

# RS OGH 1987/1/27 14Ob224/86

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 27.01.1987

## Norm

ABGB §879 CIIo3

ABGB §879 VIII

ABGB §1151 CIIo5

AMFG §9 Abs4

## Rechtssatz

Der Überlasser kann daher von der Möglichkeit der Abbindung des § 1155 ABGB in den Grenzen des § 9 Abs 4 AMFG nicht rechtswirksam Gebrauch machen. Geschieht dies dennoch, liegt eine unerlaubte Arbeitsvermittlung vor. Der Arbeitsvertrag ist insoweit, nämlich als er der Zweck des sich auf die Abbedingung des § 1155 ABGB erstreckenden Verbotes erfordert, gemäß dem § 879 Abs 1 ABGB teilnichtig. Daraus folgt, daß der Überlasser verpflichtet ist, dem Arbeitnehmer das Arbeitsentgelt ohne Rücksicht darauf in voller Höhe zu zahlen, ob dieser eine Arbeit bei einem Dritten (Beschäftigter) verrichtet hat oder nicht.

## Entscheidungstexte

- 14 Ob 224/86  
Entscheidungstext OGH 27.01.1987 14 Ob 224/86  
Veröff: RdW 1987,237 = EvBl 1987/100 S 363 = Arb 10603

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1987:RS0017956

## Dokumentnummer

JJR\_19870127\_OGH0002\_0140OB00224\_8600000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)